

Neue und verblüffende Facetten

Weihnachtskonzert der USAFE Band in Fruchthalle

Es war zu erwarten gewesen und es wurde dennoch zu einem absoluten Gänsehaut-Moment: Zum Schluss des traditionellen Weihnachtskonzerts der United States Air Forces in Europe Band (USAFE) stand am Freitagabend das Publikum in der voll besetzten Fruchthalle geschlossen auf und spendete den Akteuren auf der Bühne anhaltend und frenetisch jenen Applaus, den sich das Orchester zusammen mit dem mitwirkenden Rheinland-Pfalz International Choir mit einem hervorragenden Auftritt verdient hatte.

Vorausgegangen war eine über zweistündige abwechslungsreiche Musikshow mit vorwiegend weihnachtlichen Kompositionen durch die verschiedensten Stile hindurch. Unter der souveränen Leitung von Richard M. Mench präsentierte das in Ramstein stationierte, international renommierte Stabsmusikkorps der U.S.-Luftstreitkräfte in Europa klassische Meisterwerke („Ave Maria“), deutsche und amerikanische Weihnachtslieder, lateinamerikanische Rhythmen und in fulminanter Big-Band-Manier intonierte Stücke.

Informativ und bisweilen recht launig in deutscher Sprache anmoderiert vom Bassposaunisten des Orchesters, Ben Huseby, spielte das Ensemble sein vielschichtiges Programm zwischen Klassik und Moderne auf höchstem technischem und interpretatorischem Niveau. Donnernder Applaus vom begeisterten Publikum war der Band danach jedes Mal sicher.

Für überraschende Momente sorgten dabei ungewohnte Interpretationen bekannter Titel wie etwa „Auld Lang Syne“, das in einer mitreißenden, temporeich rhythmisierten Ver-

sion mit Latin-Elementen gespielt wurde, und das im Big-Band-Arrangement präsentierte „Little Drummer Boy“. Dadurch entfernte man sich zwar deutlich vom zurückhaltenden Charakter der Originale, zeigte zugleich aber auch ganz neue und verblüffende Facetten auf.

Besondere Leistungen erbrachten an diesem Abend gleich mehrere Mitglieder der USAFE Band, so die beiden Sängerinnen Michele Harris und Jill Diem, die bereits beim einleitenden „It's The Holiday Season“ und später beim Klassiker „Rudolph The Red Nosed Reindeer“ beeindruckend in Erscheinung traten. Als technisch und interpretatorisch bemerkenswert agierende Instrumentalisten sind dabei Flügelhornist Dave Dell (bei „The Christmas Waltz“), Gitarrist Johnny Kukan (bis in feinste Details hinein akkurat und emotional agierend) und Cellist Justin W. Lewis, zugleich stellvertretender Dirigent der USAFE Band, zu nennen.

Vokale Höhepunkte markierten nicht zuletzt der traditionell in diesem Rahmen mitwirkende Rheinland Pfalz International-Choir unter der Leitung von Stephanie Benton. Unter Beteiligung von Orchestermitgliedern und dem Pianisten Lothar Bendel gestaltete der international besetzte, stimmstarke Chor in zwei längeren Passagen des Konzerts impressiv ausgeführte Werke, von denen die klassischen Kompositionen, unter anderem von Mozart, und die mit viel Gefühl ausgeführten Weihnachtslieder zum Schluss in besonderer Erinnerung bleiben. Die „Standing Ovation“ zum krönenden Abschluss konnten alle Mitwirkenden zu Recht und mit Zufriedenheit entgegennehmen. (kel)